

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## Durch die Täler Westbhutans nach Bumthang

Bhutan



Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## REISEVERLAUF

### 1. Tag : Paro



Schon der Anflug in dem engen Tal auf den kleinen Flughafen Paro ist spektakulär und vermittelt einen ersten Eindruck von der herrlichen Landschaft Bhutans. Sofort nach Ankunft umfängt Sie die friedliche Atmosphäre, die so typisch ist für dieses kleine Land, versteckt im abgelegenen Himalaya. Herzliche Begrüßung durch die örtliche Reiseagentur und Fahrt zum Hotel. Je nach Ankunftszeit erste Besichtigungen im Paro-Tal. Dazu gehören u.a. der mächtige Rinpung Dzong und der schöne Kyichu Lhakhang, der zu den ältesten Klöstern Bhutans zählt. Übernachtung in Paro. (A) Schon der Anflug in dem engen Tal auf den kleinen Flughafen Paro ist spektakulär und vermittelt einen ersten Eindruck von der herrlichen Landschaft Bhutans. Sofort nach Ankunft umfängt Sie die friedliche Atmosphäre, die so typisch ist für dieses kleine Land, versteckt im abgelegenen Himalaya. Herzliche Begrüßung durch die örtliche Reiseagentur und Fahrt zum Hotel. Je nach Ankunftszeit erste Besichtigungen im Paro-Tal. Dazu gehören u.a. der mächtige Rinpung Dzong und der schöne Kyichu Lhakhang, der zu den ältesten Klöstern Bhutans zählt. Übernachtung in Paro. (A)

### 2. Tag : Paro – Haa-Tal



Gleich am Morgen fahren Sie die 35 km lange und kurvenreiche Straße hinauf zum Pass Chele La. Mit 3.988 Meter ü.d.M. ist er der höchste befahrbare Pass Bhutans. Nicht nur die Höhe raubt einem den Atem: Auf dem Weg zur Passhöhe erwartet Sie bereits ein tolles Panorama von Jhomolhari und Jichu Drake, zwei der höchsten Berge Bhutans und für alle Bhutaner heilig als Sitz der Berggötter. Vom Pass geht es dann hinunter ins Haa-Tal auf 2.700 Meter ü.d.M. Zur „Auflockerung“ wandern Sie von Ihrer traditionellen Herberge auf dem „Haa Valley View Trail“ in ca. einer Stunde zum Städtchen Haa hinab. Das Tal war für ausländische Touristen bis 2002 nicht zugänglich und bis heute hat sich kein Massentourismus entwickelt. Dadurch konnte sich die Ursprünglichkeit des Ortes und seiner Bewohner erhalten. Nutzen Sie den verbleibenden Tag, um dieses idyllische Fleckchen Erde zu erkunden. Rund um ihre Unterkunft ergeben sich viele Möglichkeiten für einfache Wanderungen. 2 Übernachtungen in Haa. (VP) Gleich am Morgen fahren Sie die 35 km lange und kurvenreiche Straße hinauf

zum Pass Chele La. Mit 3.988 Meter ü.d.M. ist er der höchste befahrbare Pass Bhutans. Nicht nur die Höhe raubt einem den Atem: Auf dem Weg zur Passhöhe erwartet Sie bereits ein tolles Panorama von Jhomolhari und Jichu Drake, zwei der höchsten Berge Bhutans und für alle Bhutaner heilig als Sitz der Berggötter. Vom Pass geht es dann hinunter ins Haa-Tal auf 2.700 Meter ü.d.M. Zur „Auflockerung“ wandern Sie von Ihrer traditionellen Herberge auf dem „Haa Valley View Trail“ in ca. einer Stunde zum Städtchen Haa hinab. Das Tal war für ausländische Touristen bis 2002 nicht zugänglich und bis heute hat sich kein Massentourismus entwickelt. Dadurch konnte sich die Ursprünglichkeit des Ortes und seiner Bewohner erhalten. Nutzen Sie den verbleibenden Tag, um dieses idyllische Fleckchen Erde zu erkunden. Rund um ihre Unterkunft ergeben sich viele Möglichkeiten für einfache Wanderungen. 2 Übernachtungen in Haa. (VP)

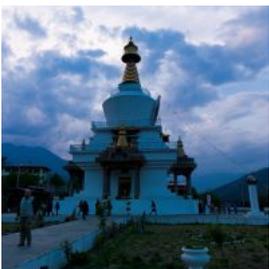
### 3. Tag : Haa-Tal



Ihr Ziel am Vormittag ist ein kleines Kloster, das spektakulär an einer Felswand klebt. Mit dem Auto geht es zunächst zu einem Plateau mit Dorf. Von dort aus starten Sie Ihre einfache Wanderung und gelangen nach ca. 20 Minuten auf einem kleinen Pfad durch einen märchenhaften Wald zu dem Felsenkloster. Nur ein Mönch und ein Novize leben in der Abgeschiedenheit. Jeder Besuch ist willkommen. Vom Kloster führt ein kurzer Anstieg bis zu einem alten Chorten. Hier zweigt ein Pfad ab, der durch den Bergwald in ca. 45 Minuten hinunter ins Tal führt. Einen Fluss entlang gelangen Sie schließlich zum Hauptort Haa. Hier hat sich in den vergangenen Jahrzehnten kaum etwas verändert. In den kleinen typischen Läden gibt es alles, was man zum täglichen Leben braucht. Am späten Nachmittag spazieren Sie dann an schönen Bauernhäusern vorbei in ca. 1 Stunde zurück zur Lodge. (VP)

Ihr Ziel am Vormittag ist ein kleines Kloster, das spektakulär an einer Felswand klebt. Mit dem Auto geht es zunächst zu einem Plateau mit Dorf. Von dort aus starten Sie Ihre einfache Wanderung und gelangen nach ca. 20 Minuten auf einem kleinen Pfad durch einen märchenhaften Wald zu dem Felsenkloster. Nur ein Mönch und ein Novize leben in der Abgeschiedenheit. Jeder Besuch ist willkommen. Vom Kloster führt ein kurzer Anstieg bis zu einem alten Chorten. Hier zweigt ein Pfad ab, der durch den Bergwald in ca. 45 Minuten hinunter ins Tal führt. Einen Fluss entlang gelangen Sie schließlich zum Hauptort Haa. Hier hat sich in den vergangenen Jahrzehnten kaum etwas verändert. In den kleinen typischen Läden gibt es alles, was man zum täglichen Leben braucht. Am späten Nachmittag spazieren Sie dann an schönen Bauernhäusern vorbei in ca. 1 Stunde zurück zur Lodge. (VP)

### 4. Tag : Haa-Tal – Thimphu



Sie verlassen das idyllische Haa-Tal und seine liebenswerten Menschen in Richtung Chuzom. An der strategischen Kreuzung treffen sich die Straßen von Haa, Paro, Thimphu und Phuentsholing. Durch ein farbenprächtiges Tor führt der Weg immer entlang eines smaragdgrünen Flusses nach Thimphu. Nach ca. drei Stunden Fahrt sind Sie in der Hauptstadt angelangt, in

der schon seit längerem ein regelrechter Bauboom ausgebrochen ist. Kurzer Stopp an Ihrem Hotel. Danach besichtigen Sie als erstes den Memorial Chorten. Hier können Sie zahlreiche Pilger beobachten, die im Gebet versunken die Stupa umrunden. Anschließend fahren Sie zum Ortsteil Motithang. Dort befindet sich das Takin-Gehege, in dem Sie das sonst so scheue Nationaltier Bhutans aus nächster Nähe beobachten und etwas über seine Lebensweise erfahren können. Am Nachmittag schauen Sie noch bei einer Schule für traditionelle Handwerkskünste vorbei. 2 Übernachtungen in Thimphu. Sie verlassen das idyllische Haa-Tal und seine liebenswerten Menschen in Richtung Chuzom. An der strategischen Kreuzung treffen sich die Straßen von Haa, Paro, Thimphu und Phuentsholing. Durch ein farbenprächtiges Tor führt der Weg immer entlang eines smaragdgrünen Flusses nach Thimphu. Nach ca. drei Stunden Fahrt sind Sie in der Hauptstadt angekommen, in der schon seit längerem ein regelrechter Bauboom ausgebrochen ist. Kurzer Stopp an Ihrem Hotel. Danach besichtigen Sie als erstes den Memorial Chorten. Hier können Sie zahlreiche Pilger beobachten, die im Gebet versunken die Stupa umrunden. Anschließend fahren Sie zum Ortsteil Motithang. Dort befindet sich das Takin-Gehege, in dem Sie das sonst so scheue Nationaltier Bhutans aus nächster Nähe beobachten und etwas über seine Lebensweise erfahren können. Am Nachmittag schauen Sie noch bei einer Schule für traditionelle Handwerkskünste vorbei. 2 Übernachtungen in Thimphu.

### 5. Tag : Thimphu & Umgebung



Nach dem Frühstück fahren Sie hinauf zur großen Buddha-Staue, die über das Tal wacht. Von hier eröffnet sich ein herrlicher Blick über Thimphu. Unterhalb der Statue befindet sich ein Altarraum, den Sie unbedingt besichtigen sollten. Im Anschluss geht es in ein nahegelegenes Seitental, in dem die Klöster von Cheri und Tango liegen. Sie schmiegen sich an Felswände und sind von herrlicher Landschaft umgeben. Etwa eine Stunde brauchen Sie, um eines der beiden Klöster zu erreichen. Die Klöster sind wichtige Ausbildungsstätten für buddhistische Lamas (Lehrer). Am Nachmittag können Sie dann individuell noch etwas durch die Stadt bummeln. Am Wochenende von Freitag bis Sonntag lohnt sich ein Besuch auf dem Markt. Nach dem Frühstück fahren Sie hinauf zur großen Buddha-Staue, die über das Tal wacht. Von hier eröffnet sich ein herrlicher Blick über Thimphu. Unterhalb der Statue befindet sich ein Altarraum, den Sie unbedingt besichtigen sollten. Im Anschluss geht es in ein nahegelegenes Seitental, in dem die Klöster von Cheri und Tango liegen. Sie schmiegen sich an Felswände und sind von herrlicher Landschaft umgeben. Etwa eine Stunde brauchen Sie, um eines der beiden Klöster zu erreichen. Die Klöster sind wichtige Ausbildungsstätten für buddhistische Lamas (Lehrer). Am Nachmittag können Sie dann individuell noch etwas durch die Stadt bummeln. Am Wochenende von Freitag bis Sonntag lohnt sich ein Besuch auf dem Markt.

### 6. Tag : Thimphu – Wangdue Phodrang (Punakha)



Weiterfahrt von Thimphu hinauf zum Dochula-Pass. Wildzerklüftete Felswände ragen rechts und links empor und kleine

Ortschaften durchziehen die Landschaft. Auf der Passhöhe stehen 108 Chorten, die mit unzähligen Gebetsfahnen geschmückt sind. Bei klarem Wetter hat man von hier oben einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Bergriesen im Norden an der Grenze zu Tibet. Es folgt die Fahrt hinunter ins Tal von Wangdue Phodrang, durch das sich gemächlich ein breiter Fluss schlängelt, an dessen Ufern zahlreiche Wasservögel nisten. Nach der langen Fahrt erholen Sie sich bei einem Spaziergang zum kleinen Chimi Lhakhang („Tempel der Fruchtbarkeit“). Vorbei an Reisfeldern geht es leicht bergauf. Das Kloster bedeutet übersetzt so viel wie „keine Hunde“. Ihr Reiseleiter wird Ihnen die entsprechende Geschichte erzählen. Viele Ehepaare mit Kinderwunsch wählen diesen Pilgerort für ihre Gebete und Opfergaben. 2 Übernachtungen in Wangdue Phodrang oder Punakha. (VP) Weiterfahrt von Thimphu hinauf zum Dochula-Pass. Wildzerklüftete Felswände ragen rechts und links empor und kleine Ortschaften durchziehen die Landschaft. Auf der Passhöhe stehen 108 Chorten, die mit unzähligen Gebetsfahnen geschmückt sind. Bei klarem Wetter hat man von hier oben einen herrlichen Blick auf die schneebedeckten Gipfel der Bergriesen im Norden an der Grenze zu Tibet. Es folgt die Fahrt hinunter ins Tal von Wangdue Phodrang, durch das sich gemächlich ein breiter Fluss schlängelt, an dessen Ufern zahlreiche Wasservögel nisten. Nach der langen Fahrt erholen Sie sich bei einem Spaziergang zum kleinen Chimi Lhakhang („Tempel der Fruchtbarkeit“). Vorbei an Reisfeldern geht es leicht bergauf. Das Kloster bedeutet übersetzt so viel wie „keine Hunde“. Ihr Reiseleiter wird Ihnen die entsprechende Geschichte erzählen. Viele Ehepaare mit Kinderwunsch wählen diesen Pilgerort für ihre Gebete und Opfergaben. 2 Übernachtungen in Wangdue Phodrang oder Punakha. (VP)

### 7. Tag : Wangdue Phodrang (Punakha-Tal)



Heute erkunden Sie das subtropische Punakha-Tal. Hier blühen Kakteen und Bougenvilla, in den Wintermonaten wachsen Orangen und Zitronen und es leuchten tiefrote Weihnachtssterne. Über eine traditionelle Holzbrücke erreichen Sie den riesigen Punakha-Dzong, der durch seine beeindruckende Architektur jeden Besucher in seinen Bann zieht. Seine Innenhöfe bieten viele schöne Fotomotive. Die riesige Gebetshalle wurde von den besten Künstlern des Landes gestaltet. Anschließend geht es in den hinteren Teil des Tals, wo Sie beim luxuriösen Uma-Resort Ihre Wanderung hinauf in das kleine Bergdorf Chorten Nebu starten. Nach ca. einer Stunde erreichen Sie das Dorf mit seinem wunderschönen Kloster. Hier bewirten Sie die freundlichen Mönche mit Tee und geröstetem Reis. So gestärkt treten Sie Ihren Rückweg vorbei an landestypischen Bauernhäusern an. Nach ca. 3 Stunden erreichen Sie Ihr Auto, das an der Straße auf Sie wartet. Transfer zum Hotel. (VP) Heute erkunden Sie das subtropische Punakha-Tal. Hier blühen Kakteen und Bougenvilla, in den Wintermonaten wachsen Orangen und Zitronen und es leuchten tiefrote Weihnachtssterne. Über eine traditionelle Holzbrücke erreichen Sie den riesigen Punakha-Dzong, der durch seine beeindruckende Architektur jeden Besucher in seinen Bann zieht. Seine Innenhöfe bieten viele schöne Fotomotive. Die riesige Gebetshalle wurde von den besten Künstlern des Landes gestaltet. Anschließend geht es in den hinteren Teil des Tals, wo Sie beim luxuriösen Uma-Resort Ihre Wanderung hinauf in das kleine Bergdorf Chorten Nebu starten. Nach ca. einer Stunde erreichen Sie das Dorf mit seinem wunderschönen Kloster. Hier bewirten Sie die freundlichen Mönche mit Tee und geröstetem Reis. So gestärkt treten Sie Ihren Rückweg vorbei an landestypischen Bauernhäusern an. Nach ca. 3 Stunden erreichen Sie Ihr Auto, das an der Straße auf Sie wartet. Transfer zum Hotel. (VP)

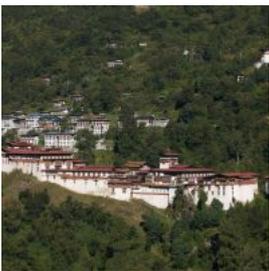
### 8. Tag : Wangdue Phodrang (Punakha) – Phobjikha-Tal (Gangtey)



Sie verlassen Punakha (Wangdue Phodrang) mit dem Ziel „Tal der Kraniche“. Nach Durchquerung einer Schlucht steigt die Straße hinter der Brücke in Tikke sofort steil an und führt in die Schwarzen Berge hinein. Häuser und Felder haben nur auf den steilen Berghängen Platz. Bald werden Siedlungen und bewirtschaftete Flächen von einem Wald aus Eichen und Rhododendren abgelöst. Kurz vor dem Pele-Pass biegen Sie in das weite Tal von Phobjikha ein, in dem sich das Kloster Gangtey befindet. Es wurde im 17. Jahrhundert auf einem Hügel erbaut und ist heute von einem kleinen Dorf umgeben. Ein großes Gemälde schmückt den Eingang des Klosters. Die Holzarbeiten am Tempel sind sehr sehenswert. Die Mönche wohnen im Innenhof. Das Gangtey-Kloster gilt als eines der wichtigsten Klöster der Nyingma-Pa Schule des Buddhismus. Nach der Besichtigung des Klosters folgt ein Spaziergang auf dem „Nature Trail“, der entlang der Hochmoore quer durch das Tal verläuft. Von November bis Februar können Sie hier die seltenen Schwarzhalskraniche antreffen. Die Kraniche gelten als heilig, verbringen hier die Wintermonate und sind streng geschützt. Übernachtung in Gangtey. (VP)

Sie verlassen Punakha (Wangdue Phodrang) mit dem Ziel „Tal der Kraniche“. Nach Durchquerung einer Schlucht steigt die Straße hinter der Brücke in Tikke sofort steil an und führt in die Schwarzen Berge hinein. Häuser und Felder haben nur auf den steilen Berghängen Platz. Bald werden Siedlungen und bewirtschaftete Flächen von einem Wald aus Eichen und Rhododendren abgelöst. Kurz vor dem Pele-Pass biegen Sie in das weite Tal von Phobjikha ein, in dem sich das Kloster Gangtey befindet. Es wurde im 17. Jahrhundert auf einem Hügel erbaut und ist heute von einem kleinen Dorf umgeben. Ein großes Gemälde schmückt den Eingang des Klosters. Die Holzarbeiten am Tempel sind sehr sehenswert. Die Mönche wohnen im Innenhof. Das Gangtey-Kloster gilt als eines der wichtigsten Klöster der Nyingma-Pa Schule des Buddhismus. Nach der Besichtigung des Klosters folgt ein Spaziergang auf dem „Nature Trail“, der entlang der Hochmoore quer durch das Tal verläuft. Von November bis Februar können Sie hier die seltenen Schwarzhalskraniche antreffen. Die Kraniche gelten als heilig, verbringen hier die Wintermonate und sind streng geschützt. Übernachtung in Gangtey. (VP)

### 9. Tag : Gangtey – Trongsa – Chumey-Tal



Weiterfahrt zum dritten Pass dieser Reise. Der 3.300 Meter hohe Pele La ist mit Zwergbambus übersät, der den Yaks als Winterfutter dient. Hier verläuft die Grenze zwischen West- und Zentralbhotan. Etwa elf Kilometer hinter der Passhöhe kommt man zu einer Hochebene, die in große Felder unterteilt ist. An deren Ende liegt das malerische Dorf Rukubji. Hinter dem Ort Nikka Chhu erreicht die Straße den Distrikt von Trongsa und folgt dem Fluss in seinem engen Tal. Rechter Hand taucht der Chendebji Chorten auf, der im nepalesischen Stil gehalten ist. Vier Augenpaare blicken in alle Himmelsrichtungen. Die Stupa wurde zum Schutz der Reisenden erbaut, denn in früheren Zeiten soll hier ein Dämon sein Unwesen getrieben haben. Bis nach Trongsa sind es noch 42 Kilometer. Der Weg ist zuweilen atemberaubend, denn die in den Felsen gehauene Straße fällt zur Rechten oft sehr steil ab. Schließlich taucht der Dzong von Trongsa auf, der sich über der Schlucht des Mangde-Flusses erhebt. Nach der Besichtigung des mächtigen Dzongs und einem kurzen Stopp in dem malerischen Städtchen Trongsa erklimmt Ihr Fahrzeug den Pass Yotong La. Von 3.400 Metern Höhe aus fällt die Straße ins Chumey-Tal ab. 2 Übernachtungen in einem Resort im Chumey-Tal. (VP)

Weiterfahrt zum dritten Pass dieser Reise. Der 3.300

Meter hohe Pele La ist mit Zwergbambus übersät, der den Yaks als Winterfutter dient. Hier verläuft die Grenze zwischen West- und Zentralbhotan. Etwa elf Kilometer hinter der Passhöhe kommt man zu einer Hochebene, die in große Felder unterteilt ist. An deren Ende liegt das malerische Dorf Rukubji. Hinter dem Ort Nikka Chhu erreicht die Straße den Distrikt von Trongsa und folgt dem Fluss in seinem engen Tal. Rechter Hand taucht der Chendebji Chorten auf, der im nepalesischen Stil gehalten ist. Vier Augenpaare blicken in alle Himmelsrichtungen. Die Stupa wurde zum Schutz der Reisenden erbaut, denn in früheren Zeiten soll hier ein Dämon sein Unwesen getrieben haben. Bis nach Trongsa sind es noch 42 Kilometer. Der Weg ist zuweilen atemberaubend, denn die in den Felsen gehauene Straße fällt zur Rechten oft sehr steil ab. Schließlich taucht der Dzong von Trongsa auf, der sich über der Schlucht des Mangde-Flusses erhebt. Nach der Besichtigung des mächtigen Dzongs und einem kurzen Stopp in dem malerischen Städtchen Trongsa erklimmt Ihr Fahrzeug den Pass Yotong La. Von 3.400 Metern Höhe aus fällt die Straße ins Chumey-Tal ab. 2 Übernachtungen in einem Resort im Chumey-Tal. (VP)

### 10. Tag : Chumey-Tal



Auf einer durchschnittlichen Höhe von 2.600 Metern ü.d.M. werden im Chumey-Tal überwiegend Weizen, Gerste und Kartoffeln angebaut. Hoch oben in den Bergen kann man Ihr heutiges Tagesziel, die Klöster Tharpaling und Choedrak sehen. Das Kloster Tharpaling liegt auf 3.600 Metern Höhe und wurde bereits im 12. Jahrhundert erwähnt. Etwas oberhalb thront das Kloster Choedrak. Der Sage nach soll es einst von einem Dämon heimgesucht worden sein. Erst im 18. Jahrhundert, als der Dämon von einem Mönch vertrieben wurde, zog wieder Leben in das Kloster ein. Die Aussicht von hier oben über das Tal ist fantastisch. Sie unternehmen eine ca. 3 stündige Wanderung durch den Bergwald hinunter zum Kiki-Pass. Hier wartet schon Ihr Fahrzeug auf Sie. Kurzer Stopp an einer kleinen Weberei, denn das Tal ist bekannt für seine bunten Stoffe aus Schaf- und Yakwolle. Rückfahrt in Ihr Resort am Waldrand. (VP) Auf einer durchschnittlichen Höhe von 2.600 Metern ü.d.M. werden im Chumey-Tal überwiegend Weizen, Gerste und Kartoffeln angebaut. Hoch oben in den Bergen kann man Ihr heutiges Tagesziel, die Klöster Tharpaling und Choedrak sehen. Das Kloster Tharpaling liegt auf 3.600 Metern Höhe und wurde bereits im 12. Jahrhundert erwähnt. Etwas oberhalb thront das Kloster Choedrak. Der Sage nach soll es einst von einem Dämon heimgesucht worden sein. Erst im 18. Jahrhundert, als der Dämon von einem Mönch vertrieben wurde, zog wieder Leben in das Kloster ein. Die Aussicht von hier oben über das Tal ist fantastisch. Sie unternehmen eine ca. 3 stündige Wanderung durch den Bergwald hinunter zum Kiki-Pass. Hier wartet schon Ihr Fahrzeug auf Sie. Kurzer Stopp an einer kleinen Weberei, denn das Tal ist bekannt für seine bunten Stoffe aus Schaf- und Yakwolle. Rückfahrt in Ihr Resort am Waldrand. (VP)

### 11. Tag : Chumey-Tal – Jakar (Bumthang)

Etwa eine Stunde dauert die Fahrt bis zum Chaekhor, dem Haupttal der Region Bumthang. Sie besuchen zunächst das alte Kloster Tamshing Lhakhang. Es wurde 1501 von Pema Lingpa gegründet, einem hoch verehrten buddhistischen Meister, der aus diesem Tal stammt. Alte Wandgemälde säumen den Rundgang um das Allerheiligste. Hinter dem Kloster in einem kleinen Dorf wartet ein traditionelles Mittagessen auf Sie. Im Garten des Bauernhauses bietet sich die Möglichkeit, den Nationalsport Bogenschießen mit einem stilechten Bogen auszuprobieren. Gestärkt geht es dann weiter auf die gegenüberliegende Seite des Flusses zum Kloster Kurjey. Der Klosterkomplex umfasst drei Gebäude, die mit ihren wunderschönen Fassaden und den großen Stupas ein tolles Fotomotiv abgeben. Das letzte Stück des Weges entlang von Feldern und Bauernhäusern führt zum Jambay Lhakhang, einem der ältesten Klöster Bhutans mit einer wunderschönen Statue von Maitreya, dem Buddha der Zukunft. Zwei Übernachtungen in Jakar. (VP) Etwa eine Stunde dauert die Fahrt bis zum Chaekhor, dem Haupttal der Region Bumthang. Sie besuchen zunächst das alte Kloster Tamshing Lhakhang. Es wurde 1501 von Pema Lingpa gegründet, einem hoch verehrten buddhistischen Meister, der aus diesem Tal stammt. Alte

Wandgemälde säumen den Rundgang um das Allerheiligste. Hinter dem Kloster in einem kleinen Dorf wartet ein traditionelles Mittagessen auf Sie. Im Garten des Bauernhauses bietet sich die Möglichkeit, den Nationalsport Bogenschießen mit einem stilechten Bogen auszuprobieren. Gestärkt geht es dann weiter auf die gegenüberliegende Seite des Flusses zum Kloster Kurjey. Der Klosterkomplex umfasst drei Gebäude, die mit ihren wunderschönen Fassaden und den großen Stupas ein tolles Fotomotiv abgeben. Das letzte Stück des Weges entlang von Feldern und Bauernhäusern führt zum Jambay Lhakhang, einem der ältesten Klöster Bhutans mit einer wunderschönen Statue von Maitreya, dem Buddha der Zukunft. Zwei Übernachtungen in Jakar. (VP)

### 12. Tag : Jakar & Ausflug ins Tang-Tal

Nach dem Frühstück kurze Fahrt durch Pinienwälder in Richtung Osten. Die Straße zweigt zu einer Schaffarm ab, die von der australischen Entwicklungshilfe eingerichtet wurde. Hier steht auch ein schöner großer Chorten, der zu Ehren Guru Rinpoches erbaut wurde. Der Chorten ist voller Statuen, begehbar und bietet beste Aussicht. Vorbei an einer kleinen Grundschule geht es anschließend zu Fuß weiter auf dem Schulweg der Kinder zu einem Dorf und einem großen Nonnenkloster. Ein Abstecher zur Pilgerstätte „Membartsho“ in einer engen Schlucht beendet Ihr heutiges Besichtigungsprogramm. Übernachtung in Jakar. (VP)

Nach dem Frühstück kurze Fahrt durch Pinienwälder in Richtung Osten. Die Straße zweigt zu einer Schaffarm ab, die von der australischen Entwicklungshilfe eingerichtet wurde. Hier steht auch ein schöner großer Chorten, der zu Ehren Guru Rinpoches erbaut wurde. Der Chorten ist voller Statuen, begehbar und bietet beste Aussicht. Vorbei an einer kleinen Grundschule geht es anschließend zu Fuß weiter auf dem Schulweg der Kinder zu einem Dorf und einem großen Nonnenkloster. Ein Abstecher zur Pilgerstätte „Membartsho“ in einer engen Schlucht beendet Ihr heutiges Besichtigungsprogramm. Übernachtung in Jakar. (VP)

### 13. Tag : Jakar – Paro



Eine Maschine der nationalen Fluggesellschaft „Druk Air“ bringt Sie in ca. 30 Minuten zurück nach Paro. Dort haben Sie Zeit, die Stadt weiter zu erkunden. Beim Bummel durch das kleine Städtchen finden Sie bestimmt noch ein Mitbringsel für Ihre Lieben daheim. Alternativ können Sie zur Ruine des Drukyel Dzong (momentan im Wiederaufbau) fahren. Drukyel ist ein geschichtsträchtiger Ort, denn von dort aus wurde die Invasion der Tibeter zurückgeschlagen. Bhutan blieb damit ein eigenständiges Land. Zwei Übernachtungen in Paro. (VP)

Eine Maschine der nationalen Fluggesellschaft „Druk Air“ bringt Sie in ca. 30 Minuten zurück nach Paro. Dort haben Sie Zeit, die Stadt weiter zu erkunden. Beim Bummel durch das kleine Städtchen finden Sie bestimmt noch ein Mitbringsel für Ihre Lieben daheim. Alternativ können Sie zur Ruine des Drukyel Dzong (momentan im Wiederaufbau) fahren. Drukyel ist ein geschichtsträchtiger Ort, denn von dort aus wurde die Invasion der Tibeter zurückgeschlagen. Bhutan blieb damit ein eigenständiges Land. Zwei Übernachtungen in Paro. (VP)

### 14. Tag : Paro



Zum Abschluss folgt heute der Höhepunkt einer jeden Bhutan-Reise, die Wanderung zum Taktshang-Kloster („Tigernest“), das spektakulär auf einem Felsvorsprung liegt. Die Klosteranlage zählt zu den heiligsten Plätzen des Landes, da hier zahlreiche große Meister des Buddhismus meditiert haben. Darunter war auch Padmasambhava, der der Legende nach auf dem Rücken einer Tigerin hinauf zum Kloster geflogen ist. Nach der Besichtigung des Klosters und vor dem Abstieg haben Sie die Gelegenheit zu einer Teepause in der etwas unterhalb liegenden Cafeteria, von der aus Sie einen herrlichen Blick auf die Umgebung haben. (VP) Zum Abschluss folgt heute der Höhepunkt einer jeden Bhutan-Reise, die Wanderung zum Taktshang-Kloster („Tigernest“), das spektakulär auf einem Felsvorsprung liegt. Die Klosteranlage zählt zu den heiligsten Plätzen des Landes, da hier zahlreiche große Meister des Buddhismus meditiert haben. Darunter war auch Padmasambhava, der der Legende nach auf dem Rücken einer Tigerin hinauf zum Kloster geflogen ist. Nach der Besichtigung des Klosters und vor dem Abstieg haben Sie die Gelegenheit zu einer Teepause in der etwas unterhalb liegenden Cafeteria, von der aus Sie einen herrlichen Blick auf die Umgebung haben. (VP)

#### **15. Tag : Paro**

Transfer zum Flughafen Paro am Morgen und Weiterflug entsprechend dem gebuchten Programm. Transfer zum Flughafen Paro am Morgen und Weiterflug entsprechend dem gebuchten Programm.

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## PREISE

von - bis	Doppelzimmerpreis p.P.	Einzelzimmerpreis p.P.
01.06.2024 - 31.05.2025	5672 €	6407 €
01.03.2025 - 31.05.2025	7489 €	8228 €
01.06.2025 - 31.05.2026	5842 €	6599 €
01.06.2025 - 31.08.2025	6825 €	7601 €
01.09.2025 - 30.11.2025	7713 €	8475 €
01.12.2025 - 28.02.2026	6825 €	7601 €
01.03.2026 - 31.05.2026	7713 €	8475 €
01.06.2026 - 31.05.2027	6016 €	6796 €
01.06.2026 - 31.08.2026	7029 €	7828 €
01.09.2026 - 30.11.2026	7943 €	8728 €
01.12.2026 - 28.02.2027	7029 €	7828 €

## IM REISEPREIS ENTHALTENE LEISTUNGEN

- aller angegebenen Leistungen (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Eintritte
- englischsprachiger Guide
- Transfers in klimatisiertem Fahrzeug mit Fahrer
- Visagebühren für Bhutan
- 24 Stunden Notfallservice im Reiseland

## IM REISEPREIS NICHT ENTHALTENE REISELEISTUNGEN

- Flüge
- Trinkgelder
- Alle nicht angegebenen Leistungen
- Ausgaben persönlicher Natur

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## IHRE REISEPLANER

### Ihre Reiseplaner in Baierbrunn

Tuoi Luong

+49 (0) 89 24295183

[info@itsyourtrip.de](mailto:info@itsyourtrip.de)



**Position:** Kundenberaterin

#### **Beschreibung:**

Hallo, mein Name ist Tuoi Luong und ich freue mich sehr, wenn mit Ihnen zusammen Ihre Traumreise zu erstellen. Ich arbeite seit mehr als 17 Jahren im Tourismus. Gleich nach dem Studium habe ich bei einem lokalen Reiseveranstalter in Vietnam begonnen und dort viele einzigartige Reisen durch meine Heimat Vietnam und die Nachbarländer geplant. Ich habe die meisten Orte selbst gesehen und kann so auf einen sehr großen Erfahrungsschatz bei der Reiseplanung zurückgreifen. Gerne plane ich für Sie den Besuch in meiner Heimatregion Südostasien.

#### **Warum ich reise?**

Man lernt bei jeder Reise dazu und man wird reich an Erfahrung in einer Art und Weise, die einem nur das Reisen ermöglicht. Ob neue Kulturen oder einzigartige Landschaften, es ist stets deine Erfahrung und dein Moment.

#### **Mein Lieblingsreiseziel:**

In dem Reisebranche tätig würde Ich gerne die ganze Welt entdecken, aber mein Lieblingsziel ist und bleibt meine Heimat Vietnam und die Region Indochina. Die Region ist so unterschiedlich in der Kultur, der Landschaft und auch dem Klima. Sie erleben eine ganz andere Welt im Süden als im Norden oder in der Mitte. Alleine auf Vietnam trifft dieser Facettenreichtum bereits zu mit der herrlichen Landschaften der Halong Bucht, dem r Hochgebirge von Ha Giang, die Zitadelle in der alter Kaiserstadt Hue, die ehemalige Hafenstadt Hoi An sowie die Fruchtbarkeit des Mekong Deltas.

#### **So reise ich gerne:**

Ich sehe gerne viel und erlebe gerne Abwechslung. Natürlich darf auch gerne ein Strandaufenthalt dabei sein, aber es sollte nur einen kleinen Teil der Reise einnehmen, da ich die Zeit lieber nutze, um das Land und die Leute kennen zu lernen.

**Meine Top 3 Ziele, die ich demnächst bereisen will:**

Japan, Oman, Costa Rica

**Die weiteste Reise:**

In der Tat war dies bisher meine Reise von Vietnam nach Europa.

**Meine eindrucksvollsten Reisen:**

Vietnam

Frage stellen

Unverbindliche Anfrage

## REISETIPPS

**Reiseland: Bhutan**

### Einreisebestimmungen und Gesundheitshinweise

Lage: Das Königreich Bhutan ist ein Binnenstaat in Südostasien und grenzt an China im Norden und Indien im Süden. 80% des Landes liegen auf über 2000 Metern Höhe und es ist in etwa so groß wie die Schweiz.

Hauptstadt: Thimphu mit ca. 80.000 Einwohnern

Landessprache: Dzongkha

Wichtige Städte: Phuentsholing, Gelephu, Wangdue

Klima: Das Klima Bhutans ist in den einzelnen Landesteilen sehr unterschiedlich. Während im Süden subtropisches bis tropisches Klima vorherrscht, verfügen die Täler Zentralbhutans über ein gemäßigtes Klima mit kühlen Wintern und heißen Sommern. Im Gebirge sind die Winter extrem streng und die Sommer kühl. Besonders in den südlichen Gebieten des Landes kommt es während der Regenzeit häufig zu Überschwemmungen.

Einreisebestimmungen für Deutsche: Bhutan verfolgt eine sehr spezielle Visapolitik. Einreisen dürfen Personen grundsätzlich nur als Touristen oder als Gäste der Regierung. Buchen kann man Reisen ausschließlich über eines der registrierten Reiseunternehmen Bhutans. Mit einem davon arbeiten wir bei IT'S YOUR TRIP zusammen, um Ihnen Reisen in dieses Land zu ermöglichen. Ein Visum kann nur über den Reiseveranstalter erhalten werden und bei der Einreise wird eine Gebühr in Höhe von 20 US-Dollar erhoben.

Impfungen und Gesundheit:

Vorgeschriebene Impfungen:

aus Deutschland kommend keine, wenn man aus einem Gelbfiebergebiet einreisen möchte, ist eine Impfung hiergegen vorgeschrieben.

Empfohlene Impfungen: Standardimpfungen und Hepatitis A. Zusätzlich werden bei einem längeren Aufenthalt oder besonderer Exposition Impfungen gegen Hepatitis B, Tollwut, Typhus und Japanische Enzephalitis empfohlen.

Malaria: Über 2000 Metern besteht kein Risiko, ansonsten gibt es in Bhutan ganzjährig ein geringes bis mittleres Übertragungsrisiko für Malariaerkrankungen, insbesondere in den Sommermonaten von Mai bis Oktober. Am höchsten ist das Risiko im südlichen Tiefland und nimmt nach Norden mit zunehmender Höhe stetig ab. Darum und auch zur Vorbeugung gegen Denguefieber ist aktiver Mückenschutz zu empfehlen.

IT'S YOUR TRIP übernimmt für die Aktualität und Vollständigkeit der oben aufgeführten Klima-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen keine Gewähr. Abschließende und verbindliche Auskünfte zu Einreisebestimmungen können nur die zuständigen Botschaften und Konsulate der jeweiligen Staaten sowie zu Gesundheitsfragen die zuständigen

Gesundheitsämter erteilen. Entsprechende Links finden Sie unter dem dritten Reiter Wichtige Webseiten auf dieser Seite.

### **Unterstützung bei der Visumsbeschaffung:**

Um die Visabeschaffung zu vereinfachen, empfehlen wir die preiswerten Dienstleistungen unseres zuverlässigen Partners visum24®. Die erfahrenen Mitarbeiter von visum24® prüfen Ihre Unterlagen, übernehmen für Sie die Behördengänge und helfen bei Fragen und Unklarheiten gerne weiter. Nachfolgend können Sie die Bestellung vornehmen. Bei Fragen zu dem Thema Visum wenden Sie sich bitte direkt an visum24® (Telefon 030 - 414 004 100, E-Mail: [info@visum24.de](mailto:info@visum24.de)).

[Visumsbeantragung über Visum24](#)